

FSJ in der Kirchengemeinde

Vor einem halben Jahr bin ich für mein FSJ ca. 600 km in den Norden gezogen. Es war alles neu für mich: ohne Familie und Freunde, erste eigene Wohnung und jede Menge fremde Menschen.

Hier in der Kirchengemeinde arbeite ich im Bereich der Kinder – und Jugendarbeit mit. Normalerweise unterstütze ich den/die Diakon/in, da die Stelle aber während meines FSJs unbesetzt ist, muss ich diese Aufgaben zum größten Teil mit übernehmen. Es gibt also immer etwas zu tun und Langeweile kommt erst gar nicht auf.

Zu meinen Aufgaben gehören die Leitung des Kindergottesdienstes und des Teenager – Treff, welche ich jede Woche zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern vorbereite. Außerdem arbeite ich im Jugendkreis mit und halte mit den beiden Pastoren die Konfirmandenstunden, was bei ca. 150 Jugendlichen nicht immer leicht ist.

Ein weiterer Bereich meiner Arbeit ist das „Abenteuerland“. Jeden Freitag kommen 100 Kinder (1. – 6. Klasse) in das Gemeindehaus, wo wir ihnen von 15.30 – 17.45 Uhr ein Programm mit Spielen, Liedern und biblischen Geschichten bieten.

Besondere Highlights sind auch dieses Jahr wieder die Kinder - und die Jugendfreizeit. Zusammen mit einer anderen Kirchengemeinde fahren wir mit Jugendlichen im Sommer für zwei Wochen nach Norwegen.

Die Vorbereitungen für beide Freizeiten sind bereits am Laufen und werden noch einiges an Arbeit mit sich bringen.

Trotz der vielen Arbeit, kommt der persönliche Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen nicht zu kurz. Für viele bin ich ein Ansprechpartner geworden, wenn es um Fragen oder Probleme geht.

Allgemein ist meine Arbeit sehr vielfältig und abwechslungsreich. Es ist schön, wenn man immer wieder vor neue, unerwartete Aufgaben gestellt wird. So darf ich zum Beispiel bei einem Jugendgottesdienst im Juli predigen.

FSJ

Freiwilligen- und
Pflichtdienste / FSJ

Tel.: 04331 593-266
www.fsj-sh.de



Bis jetzt habe ich meine Entscheidung, die ich für dieses FSJ getroffen habe, nicht bereut. Im Gegenteil: Ich habe viele liebe Menschen kennen gelernt, habe an Selbstbewusstsein gewonnen und bin in meiner persönlichen Beziehung zu Gott gewachsen. Außerdem bin ich in meiner Entscheidung, nach dem FSJ eine Erzieherausbildung zu machen, bestätigt worden.

Mein FSJ hat mich selbstständiger gemacht und mir gezeigt, welches der Weg für meine Zukunft ist.

Stephanie Stahl